

Jason Robert Brown in Concert – Musikalische Supervision/Piano: Jason Robert Brown; Licht: Frank Stähr; Ton: Henning Borgschulze; Solisten: Volkan Baydar, Pia Douwes, Charlotte Heinke, Alexander Klaws, Zoda Selele, Sabrina Weckerlin, Sonatini Stagekids (Vincent Hinz, Bennett Paulsen, Joshua Sommer, Frederik Sturm). 20.09.2010, TUI Operettenhaus, Hamburg. <http://represent.de>

Jason Robert Brown In Concert

Das Deutschland-Debüt des Broadway-Komponisten
von Ralf Rühmeier

Auf Einladung von Simone Linhoff und Ralf Schaedler und ihrer Firma Re:Present besuchte *Jason Robert Brown* im September für insgesamt fünf Tage Hamburg. Der Komponist und Autor gab an zwei Tagen Masterclasses – einmal für “gestandene” Musicalprofis und einmal für ausgewählte Studenten deutscher Musicalschulen. Den Abschluss seines Besuchs bildete dann ein Konzert am 20. September 2010 im TUI Operettenhaus, mit dem Brown sein Deutschland-Debüt gab. Unterstützt wurde er dabei von *Sabrina Weckerlin, Alexander Klaws, Pia Douwes, Charlotte Heinke, Volkan Baydar* und *Zodwa Selele*. Natürlich stand der Komponist, Autor und Entertainer Jason Robert Brown auch selbst auf der Bühne. Er moderierte nicht nur den Abend und begleitete die Sänger am Flügel, sondern sang einige seiner Lieder auch selbst. Als Verstärkung mitgebracht hatte sich Brown *Gary Sieger* an der Gitarre und *Randy Landau* am E-Bass.

Im sehr gut gefüllten Operettenhaus wurde der amerikanische Komponist begeistert empfangen und es war unüberhörbar, dass

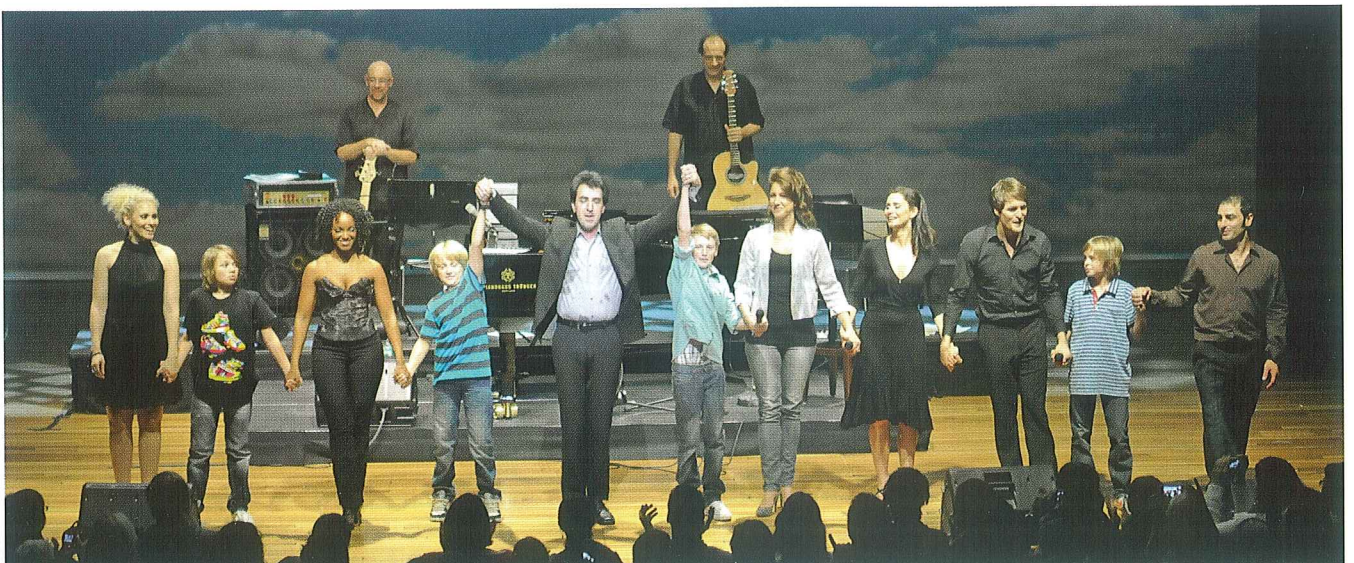
Jason Robert Brown eine eingefleischte Fangemeinde in Deutschland hat. Natürlich begann der Abend mit “Opening: The New World”. Danach gab es für etwa zweieinhalb Stunden ein “Best of Jason Robert Brown“ mit Beispielen sowohl aus ‘Songs For A New World’, ‘Parade’, ‘The Last Five Years’ und seiner letzten Broadway-Show ‘13’. Auch Songs aus seinem Soloalbum ‘Wearing Someone Else’s Clothes’ fehlten nicht, außerdem gab es einen kleinen Vorgeschmack auf sein nächstes Musical, ‘Honeymoon In Vegas’, das 2011 am Broadway Premiere haben soll. Positiv überraschend war, dass “Still hurting” und “Good bye until tomorrow” aus ‘The Last Five Years’ in der deutschen Übersetzung gesungen wurden, was für den Komponisten sicherlich befremdlicher als für den Zuschauer war. Zeigten diese beiden Beispiele doch deutlich, dass Jason Robert Browns Arbeit auch in der Übersetzung von Wolfgang Adenberg wunderbar funktioniert.

Einige Highlights des Abends waren “Still hurting” von Sabrina Weckerlin (wow – was

für eine Ausstrahlung!), “Climbing uphill” von Pia Douwes (man vergisst immer, wie witzig Pia Douwes auch sein kann!) und “Moving too fast”, gesungen von Jason Robert Brown selbst. Aber egal wie sehr sich alle auch bemühten – die Abräumer des Abends waren *Vincent Hinz, Bennet Paulsen, Joshua Sommer* und *Frederik Sturm*. Diese vier Jungs hatten alle schon als junger Taran im Theater Neue Flora Bühnenerfahrung sammeln können und “rockten” die Bühne des TUI Operettenhauses mit einer für ihr Alter unglaublichen Coolness und Selbstverständlichkeit. Ihr Song “Being a geek” aus ‘13’ eröffnete den zweiten Teil des Abends und war schlichtweg *der* Knaller!

Das Konzert von Jason Robert Brown zeigte deutlich, dass Musical nicht immer nur einlullend und zuckersüß sein muss. Man kann nur hoffen, dass möglichst viele Theaterintendanten und Dramaturgen im Publikum saßen und die Werke von Jason Robert Brown sehr bald in die deutsche (Stadt-)Theaterlandschaft einziehen werden.

Foto: Holger Kersting



v.l.n.r. vorne *Sabrina Weckerlin, Vincent Hinz, Zoda Selele, Bennett Paulsen, Jason Robert Brown, Joshua Sommer, Charlotte Heinke, Pia Douwes, Alexander Klaws, Frederik Sturm* und *Volkan Baydar*; hinten: *Randy Landau* und *Gary Sieger*